

Geschäftsordnung für den Ausschuss Bezirksgelder

Runder Tisch „Wir für Niendorf“

Die Arbeit des Runden Tisches „Wir für Niendorf“ und des Ausschusses Bezirksgelder dient der Unterstützung der Koordination von Flüchtlingsarbeit einschließlich der Integration der Geflüchteten aus den Unterkünften in den Stadtteil.

Mitglieder des Ausschusses „Bezirksgeld“ entstammen dem Runden Tisch und werden von ihm in diesen Ausschuss gewählt. Der Ausschuss setzt sich aus 5 Mitgliedern zusammen

Es sind jeweils eine Vertreterin / ein Vertreter der Unterkunftsträger – ASB und f&w

Drei Vertreter_innen aus den Reihen der Ehrenamtlichen, darunter eine Person aus dem Bereich der Koordinierung.

Wenn eine der gewählten Personen verhindert ist, sendet sie/ er eine Stellvertretung, damit fünf Personen anwesend sind.

In der Regel trifft sich das Gremium alle zwei Monate vor dem Runden Tisch.

Es wird jeweils per Mail mit Tagesordnung mit den vorliegenden Anträgen zu den Sitzungen eingeladen.

Die Termine sind öffentlich bekannt zusätzlich zum Verteiler des Runden Tisches über das Wochenblatt und den Bezirk.

Anträge können bis eine Woche vor der jeweiligen Sitzung schriftlich an die einladende Person eingereicht werden.

Die endgültige TO wird in der Sitzung beschlossen.

Entscheidungen werden mit einfacher Mehrheit beschlossen. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Der Runde Tisch wird anschließend darüber informiert.

Bei den Entscheidungen ist maßgeblich zu berücksichtigen, dass das bei der Vergabe an Projekte, in denen Kinder involviert sind, bei den Durchführenden das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis vorliegen muss.

Die Finanzabwicklung für die Bezirksgelder übernimmt die Ev. Luth. Kirchengemeinde Niendorf

Hamburg Niendorf, 6. Juli 2016, ergänzt um Absatz 5 am 4. November 2016